

## Schreibkonferenz

Eine Schreibkonferenz ist eine Form des Beratungsgesprächs, das sich mit einem Textentwurf beschäftigt. Hierzu bildet der/die Verfasser/in eines Textes eine Kleingruppe mit drei Mitschülern (max.5) seiner Wahl.



### **SCHREIBKONFERENZ**

Setzt euch in Dreier-Gruppen zusammen und lest euch die Checkliste unten durch. Anschließend liest ein Gruppenmitglied seinen/ihren Text vor. Während des Vorlesens könnt ihr schon einige Punkte ankreuzen, die euch auffallen. Nach der Lesung sprechen die Zuhörer ihre Checkliste gemeinsam durch, der Autor/die Autorin hört zu und nimmt erst am Schluss Stellung. Das sollte nicht zu ausführlich sein! Wer ist Zeitwächter? Gebt das Blatt dann dem Autor/der Autorin.

Autor:                      Titel:

Checkliste:

Ist mir klar geworden, worum es in diesem Text geht?

Konnte ich mir den Ort der Handlung gut vorstellen?

Ist das Ende schlüssig oder zu offen oder ein Abbruch?

Was müsste genauer dargestellt werden?

Finde ich den Stil interessant, spannend, konstruiert, fremd, kitschig oder

..... ?

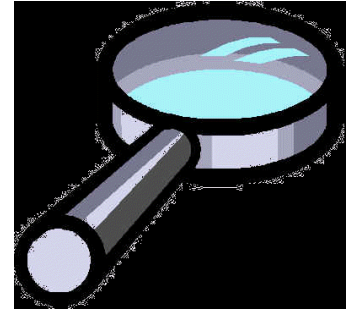
Was für Tipps möchte ich noch geben ?



1. Der Text wird vorgelesen.
2. Die Mitschüler äußern sich spontan zum Inhalt oder verwenden einen Kriterienkatalog (siehe Bild).
3. Sie stellen Fragen zu inhaltlichen Einzelheiten, die ihnen unklar sind. Der Verfasser macht sich gegebenenfalls Zeichen im Text, wo noch etwas verändert werden muss.
4. Die Schüler gehen den Text durch und besprechen sprachliche wie inhaltliche Aspekte. Der Verfasser markiert Stellen, die es möglicherweise ändern will, und notiert Vorschläge.
5. Der Text wird auf Rechtschreibung durchgelesen.
6. Anschließend überarbeitet der Verfasser den Text inhaltlich, sprachlich und orthografisch und legt ihn zur Kontrolle der Lehrkraft vor.
7. Der Text wird 'veröffentlicht', d.h. vorgelesen, gedruckt, gestaltet ...

## Textlupe

Hier nehmen Mitschüler die von anderen verfassten Texte genauer unter die Lupe. Die von Schülern verfassten Textentwürfe werden in der Klasse verteilt. Jeder Text bekommt einen Rückmeldezettel (die 'Textlupe') mit auf den Weg, in Lesegruppen von max. 5 Schülern werden nun die Texte gelesen, auf dem Rückmeldezettel mit kurzen Kommentaren versehen und weitergereicht. Die Zettel werden zusammen mit dem Text an die Verfasser zurückgegeben für den Überarbeitungsprozess. Das Verfahren 'Textlupe' hat den Vorteil, dass es eine ruhigere Form des Arbeitens darstellt und der Text durch das schriftliche Feedback intensiver bearbeitet wird.



„TEXTLUPE“ zu _____		
Das hat mir gut gefallen!	Hier stört mich etwas:	Ein Vorschlag:

Zum Weiterlesen:

- Bobsin, Julia: Textlupe: neue Sicht aufs Schreiben. In PRAXIS Deutsch, 137/1995, 45-49.
- Baurmann, Jürgen: Schreiben, Überarbeiten, Beurteilen. Ein Arbeitsbuch zur Literaturdidaktik, Kallmeyer 2002 S.108 ff

## Über-den-Rand-hinaus-schreiben

Hier wird das Textblatt (möglichst größer als DIN-A3) selbst von den Lesern beschrieben. Die Leser ermitteln diejenigen Stellen, die ihnen in irgendeiner Hinsicht verbesserungswürdig erscheinen: Stilistisch und/oder inhaltlich. Der Textentwurf wird zum Text mit Leerstellen, die zu ergänzen sind. Diese werden nummeriert, die Teilnehmer der Gruppe wählen sich eine Nummer aus und erarbeiten Veränderungsvorschläge auf Zetteln, die dann an den Rand des Textblattes geheftet werden. Der Autor entscheidet dann, wie er bei der TextreVision mit diesen Vorschlägen umgehen möchte.